

EU-Rindermarkt: Knappes Angebot

Bei Jungstieren wird EU-weit meist von einem knappen Angebot, einer ruhigen Nachfrage und stabilen Preisen berichtet. Bei weiblichen Schlachtrindern ist EU-weit der Markt weiter uneinheitlich, die Preise sind stabil bis leicht rückläufig.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren rückläufig und trifft auf eine stabile Nachfrage. Bei Schlachtkühen ist das Angebot regional leicht steigend, die Nachfrage ferienbedingt ruhig, die Preise sind für Jungtiere, Ochsen, Kalbinnen und Kühe in der laufenden Woche unverändert. Bei Schlachtkälbern bleibt das Angebot weiterhin sehr knapp, die Preise sind ebenfalls unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 31 (27.07. – 02.08.2015): Jungtier HK R2/3 3,44, Kalbin HK R2/3 3,19, Kuh HK R2/3 2,53, Schlachtkälber HK R2/3 5,35. Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at